

Bezug: Integriertes Handlungskonzept IHK Troisdorf
Hier: Planungsentwurf Umgestaltung Rotter See (Im IHK C4)
Bürgerantrag: Reduzierung der Bänke am Ostufer des Rotter Sees

An den Rat der Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Rathaus, Kölner Str. 176
53840 Troisdorf



Troisdorf, Rotter See 16.01.2024
Karl-Heinz Kemna
Pfälzer Weg 9
53844 Troisdorf
02241-46028
karlheinz@kemnas.net

Bürgerantrag gem. §24 GO NRW an den Rat der Stadt Troisdorf

Reduzierung der Bänke am Ostufer des Rotter Sees

Einleitung

In 1987 wurde unser Baugebiet am Ostufer des Rotter Sees aufgrund eines Architektenwettbewerbs „Kosten- und flächensparendes Bauen unter Berücksichtigung ökologischer Belange“ realisiert. Im Zuge dieser Baumaßnahme wurde auch der Grüngürtel zwischen den privaten Grundstücken und dem Freizeitbereich vom Grünflächenamt der Stadt Troisdorf – in Zusammenarbeit mit den Architekten -, entwickelt und realisiert.

Dies beinhaltete auch die Aufschüttung der Erdwälle, das Anlegen von Biotopen und Rigolen, einrichten von Versorgungswegen zu den Grundstücken, definition von Flora zur Bepflanzung, anlegen von Steinwällen zu den privaten Grundstücken und vieles mehr.

Weiterhin wurde hier auch der Rundweg um den Rotter See geplant und angelegt.

Nun wurde im Zuge des IHK C4 /1/ die Umgestaltung des Grüngürtels am Ostufer geplant gemäß /3/, /4/ und /10/ und durch den Ausschuss /5/ einstimmig beschlossen.

Wie bereits in der Handreichung zur Bürgermeistersprechstunde /5/ dargelegt, gibt es hier erhebliche Diskrepanzen zwischen dem IHK /1/ und der Vorplanung /4/ bezüglich der direkten Anwohner am Ostufer des Rotter Sees.

Antrag

Ich beantrage zu beschließen:

- a) Reduzierung der exorbitant hohen Anzahl von 42 Bänken am 800m Ostufer.

Begründung

Die Begründung zu dem Antragspunkt:

- a) Das Naherholungsgebiet beinhaltet auch auch den gesamten Rundweg um den Rotter See. Dieser ist ca. 2300m lang. Gemäß Vorplanung /4/ und /10/ sollen aber hiervon nur auf ca. 800m Ostuferlänge zweiundvierzig(42) Bänke installiert werden. Das sind 19m pro Bank. Ein Vergleich mit der Fußgängerzohne in Troisdorf kommt auf etwa die gleichen Werte. Bei gleichmäßiger Verteilung über den gesamten Rundweg kommt man hier auf 55m pro Bank das würde für das Ostufer 15 Bänke ausmachen.
Durch Reduzierung der Anzahl der Bänke auf ein vernünftiges Maß ist es völlig ausreichend, wenn nur die Sitzecken am Rundweg und am Ufer realisiert werden.
Dies erfordert auch erheblich weniger Rodungen für die geplanten Sichtachsen.
Weiterhin sind die Bänke am Rundweg implizit Barrierefrei und kühler, da näher am Wasser.

Troisdorf, 16.01.2024

Kemna

Karl-Heinz Kemna

Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/-anfrage II

- federführendes Dezernat/Amt 20
(Vorlagenersteller)
- sonstige beteiligte Dez./Ämter _____
(Stellungnahme an federführendes Amt)
- folgenden OE 's z.K. 13
- Ausschuß/Rat (Schriftführung) Rat / SF RB

Literatur

- /1/ Diverse Papiere des „IHK Integrierten Handlungskonzeptes“, (Im Ratsinformationssystem)
- /2/ Umweltbundesamt „Monitoringbericht 2023 zur Deutschen Anpassungsstrategie an den Klimawandel“ <https://www.umweltbundesamt.de>
- /3/ Vorlage, DS-Nr. 2023/0553 <https://www.troisdorf.de> (Im Ratsinformationssystem)
- /4/ Vorplanung, Anlage 1 (Im Ratsinformationssystem)
- /5/ „Handreichung zur Bürgermeistersprechstunde vom 15.11.2023“ (Liegt dem Bürgermeister vor)
- /6/ Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz, Troisdorf
- /7/ Ausschussmitglieder CDU 15, SPD 11, Grüne 5, Linke 2, FDP 4, Fraktion 6, Volksabstimmung 2
BUND 1, Integrationsrat 1, GRÜNE Liste 2, Seniorenbeirat 2
- /8/ Abwasserbetrieb Troisdorf <https://www.abwasserbetrieb-troisdorf.de>
- /9/ Planungsbüro pp a | s Pesch Partner Architekten Stadtplaner GmbH, Dortmund
- /10/ Überarbeitete Vorplanung (Im Ratsinformationssystem)